

# S'Dorfblatt

## Igling und Holzhausen



Gemeinde Igling | Unteriglingerstr. 37 | 86859 Igling | Tel: 08248 - 96 97 0



### ■ Aus dem Gemeinderat I

#### Kreisverkehr LL2 für den Verkehr freigegeben

Trotz des strömenden Regens waren alle Teilnehmer bei der Verkehrsfreigabe des neuen Kreisverkehrs guter Laune. Landrat Walter Eichner, weil es gelungen war nach 10 Verhandlungen einen wichtigen Unfallschwerpunkt zu entschärfen und Bürgermeister Herbert Szubert, weil diese Baumaßnahme auch der Startschuss für den Radweg zwischen Kreisverkehr und Sommerkeller 2007 ist. Die 10 Verhandlungen haben sich gelohnt, weil von den 617.000 Euro Baukosten nur 50.000 Euro von der Gemeinde Igling zu bezahlen sind. In der Gesamtbaumaßnahme waren beinhaltet: der Bau des Kreisverkehrs LL2 zwischen Landsberg und Holzhausen, der Rückbau der Sommerkeller-Kreuzung mit Abbiegespur in Richtung Landsberg und die Deckenerneuerung zwischen Sommerkeller und Kreisverkehr.



Kreisverkehr LL2 „Pudding“ / Bild: Herbert Szubert

Wegen seiner Erhöhung im Mittelbereich wird der Kreisverkehr auch als Pudding bezeichnet, der - wie Planer Kraus berichtet - durch seine Erhöhung auch der Unfallsicherheit dient, indem die Blendgefahr ausgeschlossen ist. Bürgermeister Szubert bedankte sich beim Landrat für die kurze Bauzeit während der Ferienzeit, die die Umorganisation des Schülerverkehrs an den Schulen und im Magnusheim nicht erforderte. Beim Umtrunk im Feuerwehrhaus ließ Landrat Walter Eichner durchblicken, dass demnächst Verhandlungen zur Abstufung der Kreisstraße LL2 zwischen Hurlach und Igling anstehen.

#### Pausenhof und Lehrerparkplätze fertig gestellt

Die seit Jahren diskutierte Maßnahme konnte ebenfalls in der Ferienzeit größtenteils fertig gestellt werden. Die reibungslosen Arbeiten mit der Firma Högg, Kaufbeuren, wurden nur durch die verspätete Produktion der Pflastersteine gestört. Der Pausenhof der Grundschule Igling bekam durch die Pflasterflächen und die Anlage eines Verkehrsübungsplatzes eine ganz neue Dimension.



Auf der Nordseite der Schule entstanden durch den Rückbau der Busfahrspur 14 Lehrerparkplätze. Im Zuge der Umbaumaßnahme wurden die Zugänge auf der Nordseite und im Pausenhof angehoben und sind somit behindertengerecht. Im Herbst werden die noch offenen Pflanzungen um die Schule durchgeführt.



Pausenhofgestaltung Grundschule Igling  
Bild: Herbert Szubert

*Herbert Szubert*

## Aus dem Gemeinderat II – Dorfweiher u. Gleiserneuerung

### Dorfweiher ökologisch umgestaltet

Nicht ganz unproblematisch verliefen die Baumaßnahmen am Dorfweiher durch die Firma Wick, Velden. Bereits während der Baumaßnahme kam es durch einen überraschenden starken Gewitterregen zur Überschwemmung, was zum teilweisen Rückbau der Steinmauer führte. Außerdem hob eindringendes Schichtwasser die frisch verlegte Teichfolie an.



Beim Ausbaggern Dorfweiher Oberigling / Bild: H. Szubert

Die Wasserfläche wurde verkleinert, da auf die alte Grundstücksfläche zurückgebaut werden musste. Sein richtiges Gesicht wird der Dorfweiher erst im Frühjahr 2007 erhalten, wenn die Bepflanzung zur Wasserqualitätsverbesserung in den Einläufen zum Tragen kommt. Die Maßnahme wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung im Zuge der Dorferneuerung ausgeschrieben und durchgeführt. Die Kosten werden sich auf ca. 50.000 Euro bei einer Kostenbeteiligung von 50 % durch die Gemeinde Igling belaufen.

Bgm. Herbert Szubert



Umgestalteter Dorfweiher Oberigling / Bild: H. Szubert

### Gleiserneuerung Igling - Kaufering

Die zweigleisige Bahnlinie München – Buchloe ist auf Zuggeschwindigkeit 140 km/h ausgelegt. Im Baubereich liegen Stahlschwellen von 1925/1935 und Schienen aus 1969; diese sind zum Teil beschädigt. Die vorhandene Bettung ist stark verschmutzt und muss aus diesem Grund bis auf 1,1m unter Schienenoberkante erneuert werden.



Bereits im Vorfeld wurden Weichen und Signalanlagen für den eingeleisigen Betrieb im Baustellenbereich eingebaut und etliche Auffahrten errichtet. Ab dem 5.10. wurden die Altgleise und Stahlschwellen mit einem Gewicht von 700to. in Nachtschicht abgebaut. Für den Ausbau von 8.600 to. Altschotter und 17.700 to. Erdmasse waren 11 Bagger, 3 lasergesteuerte Planiertrappen, 20 4-Achs-LKW und 8 Radlader im Einsatz. Für den Einbau von 8.500to. Kies, 9.200to. Schotter, 300 to. Schienen und 4.500 Betonschwellen mit einem Gewicht von ca. 1.300 to. standen 2 Lokomotiven und 40 Bahnwagen zusätzlich zur Verfügung.



Bahngleiserneuerung zwischen Igling und Kaufering in vollem Gang / Bild: H. Szubert

Mit einer mobilen Schotterreinigungsanlage, Stopfmaschine und dem Schotterpflug wurde gearbeitet, um die Arbeiten fristgerecht bis zum 17. Oktober abzuschließen. Auf einer Länge von 250m ist eine Tiefenentwässerung eingebaut worden.

Bgm. Herbert Szubert

## ■ ABC- Schützen „Herzlich willkommen“

Mit diesem Lied wurden unsere 53 Schulneulinge im Rahmen einer Willkommensfeier in der Grundschule Igling begrüßt.

Am 13. September war es endlich soweit. Mit neuen Schulrängen und bunten, dick gefüllten Schultüten begann der erste Schultag für unsere Neulinge in der Unteriglinger Kirche. Begleitet von Müttern, Vätern, Omas, Opas und Tanten fand zunächst ein Wortgottesdienst statt, in dem jedes der Kinder einzeln gesegnet wurde und vom Zelebranten Pfarrer Pela eine selbstgebastelte Schutzengel-Medaille umgehängt bekam. Anschließend ging es in die Schule, in der die ABC-Schützen und die Gäste in der dicht besetzten Aula bereits von allen anderen Schulkindern erwartet wurden. In einer kleinen Feierstunde

hatten diese viele gute Wünsche parat und sangen und tanzten für unsere Neulinge. Nachdem ihnen mit einem Lied versprochen wurde, dass „alle Kinder lesen lernen“ und jeder von ihnen ein gebasteltes Lesezeichen überreicht bekam, wurden sie von ihren Lehrerinnen Frau Fuchs und Frau Zeckai in ihre Klassenzimmer geführt. Schon nach einer Schulstunde war der erste, aufregende Schultag beendet, aber mancher war stolz darauf, schon die erste Hausaufgabe machen zu dürfen. Wir hoffen, dass diese Freude bleibt, und dass sich unsere Kinder bei uns in der Schule wohlfühlen.

(einige Daten: 53 Schulanfänger, davon 22 Iglinger, 10 Holzhausener, 19 Hurlacher, 2 Großkitzighofener )

Gerda Löser



Schulanfänger der Klasse 1a

Bild: Heike Heck

## ■ Tanzkurs für Kids – bitte anmelden !



Liebe Mädels und Buben, wir wollen nach vielen Jahren wieder einen **Tanzkurs** in Igling starten. Dazu möchten wir euch herzlich einladen. Er wird voraussichtlich im Januar / Februar 2007 im Pfarrheim in Igling stattfinden.

Über eine große Tanzbegeisterung würde ich mich sehr freuen.

Um rechtzeitig planen zu können, bitte **spätestens bis 1. Dezember 2006 bei Christiane Schuster Tel 08248 / 663 anrufen**. Dort gibt's auch nähere Informationen.



Christiane Schuster

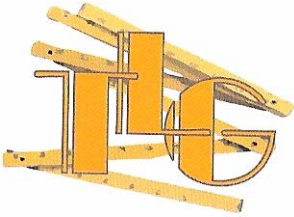
## Abnehmen - gemeinsam, gesund und mit Genuss



- auf Basis ausgewogener Mischkost
- mit Gruppenunterstützung
- ohne vertragliche Bindung
- Einstieg jederzeit

**SMÜ**, Dienstags 10.00 oder 19.00 Uhr  
evangelische Gemeinde, Holzheustr. 24  
**Info:** Judith Roth, Tel. 08234/41518

## ■ Firmenwerbung



## Beratung, Planung, Verkauf Ihr Partner rund ums Haus

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Verlegen von **Bodenbelägen** aller Art, z.B. Laminat 7,00\* €/qm<sup>2</sup> zzgl. Material
- **Sonnenschutz**, z.B. Markisen, Wintergartenbeschattung, uvm.
- **Garten- und Grundstückspflege**
- Aufstellen von **Geräte- und Gartenhäuser**
- Verkauf und Montage von Edelstahlprodukten, z.B. **Balkongeländer**
- **Dekorationen** für Ihr Schaufenster oder für Ihr Zuhause

Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit all Ihre Vorhaben selbst umzusetzen und Ihnen mit Rat & Tat sowie den nötigen Maschinen beizustehen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein kostenloses  
und unverbindliches Angebot.

### Ihr TLG Team

Inh. Andreas Gallasch – Kapellenstr. 4 – 86859 Igling  
Tel. (08248) 96 91 95 - Fax (08248) 96 91 96 - Mobil 0179/68 34 265  
andi.gallasch@web.de

## ■ Nordic Walking Kurs für Gehörlose

Elisabeth Rid, Gudrun Glatz und Barbara Loßkam haben sich auf ein außergewöhnliches Experiment eingelassen. An drei Tagen brachten sie einer Gruppe von höchst motivierten Gehörlosen die Grundtechniken des Nordic Walking bei. Sprachliche Barrieren konnten mit Hilfe von Christiane Schuster gemeistert werden.

Highlight des Kurses war die Geburt von Nico Loßkam, der unbedingt zwischen dem Theorieunterricht und den praktischen Übungen auf die Welt kommen wollte. Für alle war es ein besonderes Erlebnis; Lehrer, wie auch Schüler profitierten voneinander.



Bericht und Bild: Christiane Schuster

Die Teilnehmer des Nordic Walking Kurses

Ab sofort findet Walking und Nordic Walking für **Jedermann** immer Donnerstags statt.  
Treffpunkt: **9 Uhr am Sportheim**  
Auf rege Beteiligung freuen sich die Trainer



## ■ Vorsicht im Internet !!!

In den Verbraucherzentralen und beim Verbraucherzentrale-Bundesverband häufen sich Beschwerden über Internet-Dienste wie [www.vornamen-heute.com](http://www.vornamen-heute.com), [www.lehrstellen-heute.com](http://www.lehrstellen-heute.com), [www.tattoo-heute.com](http://www.tattoo-heute.com) oder [www.sternzeichen-heute.com](http://www.sternzeichen-heute.com).

Diese Angebote werden mit "...heute gratis!" und der Teilnahme an einem Gewinnspiel beworben.

Tatsächlich verwandelt sich der angebliche "Gratis"-Zugang jedoch nach Ablauf des Anmeldezeitraumes in einen kostenpflichtigen Abonnement-Vertrag mit einer Laufzeit von 24 Monaten für 7 Euro monatlich bei jährlicher Vorauskasse. Über diese kostspieligen Folgen der Anmeldung werden die Internet-Nutzer lediglich im Kleingedruckten am Ende der Anmeldeseite und unter den so genannten "Teilnahmebedingungen" informiert.

Mit der aktuellen Abmahnaktion gehen der vzbv und die Verbraucherzentralen zum wiederholten Male gegen die gestalterisch wechselnden Internetangebote der Gebrüder Schmidlein vor, die in den vergangenen Jahren unter anderem schon durch den Einsatz illegaler Dialer aufgefallen waren. Der vzbv hält die Aufmachung der diversen Internetseiten [www.xxx-heute.com](http://www.xxx-heute.com) unter mehreren Gesichtspunkten für irreführend und intransparent.

"Wer ein "Gratis"-Angebot in Anspruch nimmt oder an einem Gewinnspiel teilnimmt, rechnet nicht damit, einen kostenpflichtigen Abo-Vertrag abzuschließen", so vzbv-Vorstand Prof. Dr. Edda Müller.

Aber auch vor Vortäuschung einer Anmeldung schrecken diese Brüder nicht zurück. Es ist bekannt, dass die Gebrüder Schmidlein Anmeldungen mit angeblicher IP-Adresse anmahnen, obwohl diese IP-Adresse vom Provider gar nicht vergeben wurde und zu dieser Zeit niemand im Internet war. Die Interessen der Gebrüder Schmidlein werden von der Anwaltskanzlei Tank vertreten. Häufig werden Kinder im minderjährigen Alter per Post angeschrieben mit Androhung von Klage, wenn der Betrag nicht bezahlt wird. Bei Nichtakzeptieren wegen Minderjährigkeit wird eine Ausweiskopie verlangt und dann mit Klage gegen Urkundenfälschung wegen Angabe des falschen Geburtsdatums gedroht. Die meisten zahlen dann und hoffen, dass alles vorbei ist.

Es sind auch schon Iglinger Kinder davon betroffen. Um andere Familien zu schützen hier ein Tipp von uns:

**Nicht zahlen und Anzeige erstatten! Mittlerweile waren auch schon im Fernsehen (Akte X, ARD, Pro7 u.s.w.) zahlreiche Berichte darüber mit der Info, zur Polizei zu gehen und Strafanzeige gegen Betrug zu erstatten.**

Barbara Rech



# Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihre Allianz Fachleute sind wir der richtige Partner. Denn wir beraten Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei uns stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns bald. **Hoffentlich Allianz.**

## Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/ R. Wirth  
Generalvertretung der Bayerischen Allianz  
Dominikus-Zimmermann-Straße 5  
86899 Landsberg  
Tel.: (08191) 320120, Fax: (08191) 3201225  
[vogt.ohg1@allianz.de](mailto:vogt.ohg1@allianz.de)



## Rindenkapelle Holzhausen

In Jahrhunderten hat die Muttergottes in unserem „Rindenkäppele“ tiefes menschliches Leid und höchste Verehrung erfahren. Die Entstehung dieser einzigartigen Kapelle wird von der Geschichtsschreibung auf das Jahr 1620 datiert. Maria Fugger, eine geborene Gräfin v. Schwarzenberg, erwarb im Jahre 1619 den Edelmannssitz Schloß Rudolfshausen. Für die Verehrung ihrer Namenspatronin ließ sie in der nordwestlichen Ecke des Schlossgartens eine hölzerne Kapelle errichten.

Beim Verkauf des Schlosses 1624 bemühte sich die Gräfin um den Erhalt ihrer geliebten Kapelle. Es ist die Rede von einer „neu erbauten Capell und Eremitorium, darin schöne Sachen und hat etlich 100 Gulden gekostet“. Vertraglich wird festgelegt: „Nit weniger soll das Eremitorium und alles was darinnen unverändert bleiben“. Zu diesen schönen Sachen wird die über die Jahrhunderte gerettete Marienstatue gerechnet. Durch die Lage unseres Dorfes an einer großen Heeres- und Handelsstraße ging in Kriegszeiten von durchziehenden Soldaten große Gefahr aus. Im 30-jährigen Krieg führte die Eroberung Landsbergs durch die Schweden 1632 und nochmals 1633 zur teilweisen Zerstörung unseres Dorfes. Durch die Flucht in naheliegende Wälder konnten viele nach der Anrufung der Muttergottes ihr Leben retten. Das Dorf wurde zwar ausgeraubt, aber nicht total abgebrannt. Die hölzerne Bauweise der Kapelle führte bald zu Schadhaftheit durch Witterungseinflüsse. So kam schon 1642 vom Bischöflichen Ordinariat die Aufforderung zum Abbruch, denn bei der Pfarrvisitation war festgestellt worden: „eine Marienkapelle neben dem Schloß, aus Rinden wie eine Kapelle gebaut, nach Westen gerichtet, es wird dort die Messe gelesen und dazu alles von der Kirche hergebracht, sie ist am Einfallen. Sie sei nicht verschließbar und habe auch nicht die Form einer Kapelle“.

Dieser Aufforderung widersetzen sich aber die Holzhauser und bauten stattdessen ihre geliebte Kapelle etwas größer und verschließbar. Die zwei Glocken, eine mit der Inschrift „Bernhard Ernst goß mich“ und der Jahreszahl „1654“ lassen auf eine erneute Restaurierung in diesem Jahr schließen. Dies führte im Visitationsbericht 1658 zu der Bezeichnung „capella Beatae Mariae Virginis seu eremitorium“. Ihre Anfälligkeit für Witterungseinflüsse führte aber weiterhin zu Abbruchsaufforderungen durch das Ordinariat. Die Holzhauser hatten sich ihre hochverehrte Kapelle erhalten und das älteste Motivbild von 1689 zeugt von ihrer liebevollen Ausstattung. Unser Rindenkäppele war zu einer Wallfahrtsstätte für die Menschen in der ganzen Umgebung geworden. Bei allen Fähnissen, die Menschen zeit ihres Lebens begleiteten, erfuhren sie hier Trost und Hilfe.



Rindenkapelle Holzhausen / Bild: privat

Von einer Votivtafel aus dem Jahre 1704 erfahren wir, daß ein Trupp kaiserlicher Husaren alle lieben Stummen (das Vieh) geraubt hatten. 19 mutige Männer verwickelten die Soldaten in eine größere Schießerei, bei der mehrere Husaren verletzt wurden, die Holzhauser ihr Vieh zurück holten und unverletzt blieben. Trotz dieser Niederlage wurde aber das Dorf nicht angezündet. „Dahero sei zu tausendmalen gelobt und geehrt Maria, die gnadenerreiche Mutter von Holzhausen“ (Aus dem Text der aus Dankbarkeit gemalten Votivtafel).

Im Visitationsbericht des Jahres 1775 wird von unserer Kapelle als auf Pfählen errichtet, und innen mit Rinden verkleidet berichtet. Eine weitere Votivtafel berichtet, daß Holzhausen am 23. August 1796 durch die Fürbitte der Muttergottes von einem feindlichen Kriegsheer nur ausgeraubt, aber nicht gebrandschatzt wurde. Französische Revolutionstruppen hatten beim Durchzug vorher Wiedergeltingen und Buchloe fast vollständig in Schutt und Asche gelegt.

Im Jahre 1803, der Säkularisation, kam wegen der finanziellen Belastung von der kurfürstlichen Regierung für viele Kirchen die Anordnung für den Abbruch. Unsere Rindenkapelle entging ihrem Schicksal nur durch geschickte Verhandlungen des amtierenden Pfarrers Aloys Gleich.

1847 übernahm Pfarrer Nepomuk Hutter die Holzhauser Pfarrei. Er fand Kirche und Kapelle in einem völlig heruntergekommenen Zustand vor. Dies zu ändern wurde ihm zu einer Herzensangelegenheit. 1853 spendete er für die Kapelle aus seiner Privatschatulle schöne achteckige Fenster, die im Original noch heute erhalten sind. 1856 wagte sich der Pfarrer an eine grundlegende Erneuerung der witterungsanfälligen Holzkonstruktion. Die Kapelle wurde komplett zerlegt und auf einer drei Fuß hohen Mauer neu aufgestellt. Die thronende Muttergottes erhielt einen schön gestalteten Tuffsteinaltar; unten mit der Grablegung Christi im indirekten Licht; links in einer Grotte die Darstellung des Ölberges und rechts eine kleine Sakristei.

Die vielen Danksagungen erhielten wieder ihren Platz an den mit neuen Rinden verkleideten Wänden. Die vier farbigen Fenster links und rechts und drei über dem Eingang tauchen das Innere in ein romantisches beruhigendes Licht. Die zwei Glocken, zwei Jahrhunderte alt, erhielten ihren Platz in einem stillen achteckigen Turm. Unsere Rindenkapelle hatte ihr heutiges Aussehen bekommen.

Diese drei Monate Bauzeit waren für den Pfarrer eine große Herausforderung. Für die Hand- und Spanndienste während des Sommers Freiwillige zu finden und die Arbeit gerecht zu verteilen erforderte öfters die ganze Autorität des Pfarrers. Als die Holzhauser das Ergebnis von des Pfarrers Bemühungen sahen, waren alle Zwißigkeiten vergessen. Man schickte sich an, eine pompöse Feier für die Neueinweihung der Kapelle zu organisieren. Am 8. September 1856 feierte die kleine Gemeinde Holzhausen eines ihrer größten Feste in der Dorfgeschichte. Zwölf geladene Pfarrherren und alle Lehrer aus der Umgebung hatten sich eingefunden. Was an Sängerinnen und Sängern die nahe liegenden Dörfern aufzubieten hatten war hier vertreten.

Die Kapelle wurde innen und außen mit Grün und Blumen geschmückt. Schon frühmorgens hatte eine Blechmusik einen Weckruf gespielt. In einer feierlichen Prozession trugen vier 13-jährige Mädchen die Muttergottesstatue, die während der Bauzeit in der Kirche verwahrt wurde, zurück zur Kapelle.

Das Amt, die Festpredigt und die Weihe hielt der Buchloer Dekan Dedler. Das „Großer Gott wir loben dich“ habe man am Schluß so kräftig angestimmt, daß es noch in Honselgen zu hören gewesen sei. Gekommen waren nach der Überlieferung an die 4000 Pilgerinnen und Pilger.

Obwohl der Wirt größte Vorbereitungen getroffen hatte, war um 1 Uhr schon alles aufgezehrt und mit einem Bierwagen aus Buchloe mußte der zur Neige gegangene Gerstensaft nachgefüllt werden. Größere Bauern übernahmen zudem die Bewirtung von bis zu 12 Personen. Zum Ausklang dieses großartigen Festes spielte am Abend wiederum die Blasmusik durchs Dorf.

Nach nunmehr 150 Jahren würdigte unsere Gemeinde am 7. Oktober 2006 dieses denkwürdige Ereignis mit einer Lichterprozession von der Kirche zur Kapelle und dankte in einer feierlichen Vesper der Muttergottes in unserer geliebten Rindenkapelle.

## ■ Veranstaltungen / Termine

### Info zu: Konzert, Theater, Musical und vieles mehr.

Kempten bigBOX	Do. 02. Nov., 20 Uhr	Silbermond	24,15 Euro
Tusssenhausen, Festplatz	Fr. 03. Nov., 20:30 Uhr	Bananafishbones	13,- Euro
Sporthalle Augsburg	Sa. 25. Nov., 20 Uhr	Atze Schröder	25,15 Euro
Sportzentrum LL	So. 26. Nov., 19 Uhr	Swing Night (80 Jahre Max Greger)	ab 33,- Euro
Sportzentrum LL	Sa. 02. Dez., 19 Uhr	Salzburger Adventssingen	ab 23,- Euro
Kaufering	Sa. 02. Dez., 20 Uhr	Biermösl Blossn	19,- Euro
Sportzentrum LL	Sa. 06. Jan., 16 Uhr	Benjamin Blümchen	ab 12,50 Euro
Sportzentrum LL	So. 07. Jan., 18 Uhr	Operette: Der Bettelstudent	ab 33,15 Euro
Deutsches Theater München	02. - 25. Nov., 20 Uhr	Mozart - Das Musical	ab 22,50 Euro
Olympiahalle München	09. - 14. Nov.	6-Tage-Rennen	ab 10,- Euro
Olympiapark München	täglich ab 10 Uhr	Sea Life	12,50 Euro

Quelle: Landsberger Tagblatt



### \* Termine 2007 \* Termine 2007 \*

Aufruf an alle Iglinger und Holzhauser Vereine u.a..

Das neue Jahr steht vor der Tür – wir bitten alle uns frühzeitig ihre **Termine** für Januar u. Februar mitzuteilen, so dass wir diese zum Stichtag 30. Nov. in der Dorfblattausgabe Januar / Februar veröffentlichen können, welche „ohne Gewähr“ noch vor Weihnachten erscheinen wird.

Die Redaktion

### Papiersammlung in Igling, Samstag den 25. Nov.

#### Gemeinderatssitzung der Gemeinde Igling:

- ◆ **Dienstag, den 7. November**
- ◆ **Dienstag, den 5. Dezember**

**Konzert der Jungmusik** (Musikkapelle Holzhausen) im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen, **Sonntag, den 12. November um 14 Uhr**

## Trauerhilfe Engelmann



*„Wir unterstützen  
und begleiten“*



W. Engelmann  
Fachgeprüfter  
Bestatter



Chr. Engelmann



H. Szubert

Brandholzweg 1  
86359 Igling

Tel. 0 82 48/901 96 00

*Erd- und Feuerbestattung · Überführung  
Trauerbegleitung · Bestattungsversorgung*

*Lechviertelstraße 28 · 86359 Landsberg am Lech  
Tel. 08191/9707111 · www.trauerhilfe-engelmann.de*

*Parkplätze vor dem Haus!  
Tag und Nacht dienstbereit!*



Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e. V.

## ■ Wissenwertes über den Brokkoli

### Aus dem Garten ...

Brokkoli ist eine wahre Wunderwaffe gegen vielerlei Krankheiten: Es stärkt die Immunabwehr durch Vitamin C, Beta – Karotin und Zink. Folsäure ist gut für Schwangere und Personen, die viele Medikamente einnehmen müssen. Die Vitamine der B – Gruppe helfen, die Nerven zu stärken. Der besonders hohe Kalziumgehalt beugt Osteoporose vor, der Magnesiumgehalt hilft stressgeplagten Menschen. Kalium hilft dem Körper, überschüssiges Wasser zu entfernen und aktiviert die Fettverbrennung.



*Der Brokkoli - ein wahre Wunderwaffe ...*

### ... ab in die Küche ...

#### Rezept: Brokkolipfanne mit Sahnesoße

Zutaten für die Pfanne: 750 g Kartoffeln, 500 g Brokkoli, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 2 Essl. Butterfett, 50 g Semmelbrösel, 50 g ger. Emmentaler, Käse, Salz, Pfeffer.

Zutaten für die Soße: ¼ l Gemüsebrühe, 1/8 l Sahne, 3 Teel. Stärkemehl, Salz, Pfeffer, Muskat.

Zubereitung: Die Kartoffeln mit der Schale kochen, schälen und in Scheiben schneiden. Den Brokkoli waschen, zerkleinern und bissfest kochen, danach in ein Sieb geben und das Gemüsewasser auffangen. Die Zwiebel schälen und fein würfeln. Das Butterfett in einer großen Pfanne heiß werden lassen und die Kartoffelscheiben darin unter Wenden goldbraun anbraten.

Nach der Hälfte der Bratzeit die Zwiebelwürfel und den Knoblauch dazugeben und mitbraten, am Ende die Brokkoliröschen unterheben.

Den Käse mit den Semmelbröseln ebenfalls untermischen und mit aufgelegtem Deckel in der Nachwärme schmelzen lassen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken. In der Zwischenzeit die Sahnesoße zubereiten. Gemüsebrühe und Sahne mischen, in einen Topf geben und erhitzen. Mit 5 Essl. zurückbehaltener Flüssigkeit das Stärkemehl klümpchenfrei anrühren und in die kochende Flüssigkeit einrühren. Noch einige Minuten ausquellen lassen und vor dem Servieren mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

( aus dem Gartenratgeber von Gerhard Schurr )

### Und zum Nachtisch ...

#### Rezept: Östfeld-Mango-Traumspise

##### Zutaten:

250 g Mascarpone, 2 Mangos o. 2 kleine Dosen  
250 g Sahnequark, 1 kleine Zitrone  
500 g Vanille-Joghurt, ca. 3 EL Cointreau

Mascarpone, Quark und Joghurt gut verrühren. Mangos klein schneiden und pürieren, Saft der Zitrone und Cointreau dazu.

Erst kommt die Mascarpone-Mischung in eine Riesenschüssel, dann das Mango-Püree drüber.

Wer will, kann noch mit Sahnetupfer garnieren.

Im Kühlschrank etwas ruhen lassen, bis man es nicht mehr erwarten kann – und dann...

#### Guten Appetit!

##### Tipp für's Büffet

Wenn man die Nachspeise in kleine Portionsschüsselchen abfüllt, dann müssen die Gäste maßvoll bleiben. Schließlich wird keiner drei Schüsselchen auf einmal nehmen!

Rezept Edith Schmitz

## ■ Mein Freund der Baum

Noch kurz vor dem Ferienende luden die Gartenfreunde Igling – Holzhausen Kinder ab 8 Jahren zu einem Nachmittag mit Geschichten und Spielen - Rund um den Baum – ein.

Felicitas Schneider und Barbara Zittlau gaben unter anderem auch Hinweise zur Entstehung der Bäume, dem Nutzen für Mensch und Tier sowie die reiche Artenvielfalt. Schon um den Treffpunkt beim Geiselsberg konnten zehn verschiedene Arten von Gehölzen festgestellt werden. Die unterschiedlichsten Fragen von den Kindern zeigte das Interesse an diesem Lebensraum. Dabei bot sich dieser Nachmittag gerade auch dazu an, die Bäume und ihren Lebensraum näher kennen zu lernen denn so mitten in einem Waldstück läßt sich natürlich vieles leichter erklären.

So konnte an einem Stück Rinde eines gefällten Baumes auch die zahlreichen Bewohner nachgezählt werden, und daß es so viele waren überraschte doch die Kinder.

Damit das Spiel nicht zu kurz kam, wurden aus dem mitgebrachten Salzteig an verschiedenen Bäumen fantasievolle Waldschrade angebracht. Selbstgebastelte Mobiles aus dem Umfeld konnten die Kinder mit nach Hause nehmen; ebenso auch Holzbuntstifte die von der Raiffeisenbank gespendet wurden. So konnte an diesem Nachmittag den Kindern die Wichtigkeit eines Baumes, ja gar eines Waldes, näher gebracht werden .

Gerhard Schurr



## ■ Abschluss des Gartenjahres - Einladung

### GEDULD

Wenn der Baum geboren wird,  
ist er nicht sofort groß.  
Wenn er groß ist,  
blüht er nicht sofort.  
Wenn er blüht,  
bringt er nicht sofort Früchte hervor.  
Wenn er Früchte hervorbringt,  
sind sie nicht sofort reif.  
Wenn sie reif sind,  
werden sie nicht sofort gegessen.

Mit einem unterhaltsamen Nachmittag wollen die Gartenfreunde Igling – Holzhausen das vergangene Gartenjahr ausklingen lassen.

Zu dieser am Samstag, den **12. November 2006 um 14 Uhr** im Pfarrsaal Unterigling stattfindenden Veranstaltung wird herzlichst eingeladen.

Ein Dia – Vortrag über Häuser und Gärten in Igling aus den Jahren 1987 / 1988 soll ebenso für Unterhaltung sorgen wie die musikalische Umrahmung. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Über einen zahlreichen Besuch würde sich die Vorstandschaft freuen.

Gerhard Schurr

**Wir weisen darauf hin, dass Termine und Berichte von politischen Parteien für Veranstaltungen und Aktionen nicht mehr angenommen werden. Dies gilt auch für Beilagen.**

***Die Dorfblatt-Redaktion***



**Was auch passiert.  
Die Sparkassen-  
Altersvorsorge  
passt sich Ihrem  
Leben an.**



**Sparkasse  
Landsberg-Dießen**

## ■ Messe mit Papst Benedikt XVI

„Wer glaubt ist nie allein“. Dieser Spruch stand über dem Besuch von Papst Benedikt XVI in seiner bayerischen Heimat. Zur großen Messe am Sonntag auf dem Münchner Messengelände machten sich über 40 Iglinger auf den Weg.

Morgens um 6.00 Uhr startete der Bus in Richtung München. Während der Fahrt wurden wir von Pfarrer Wollitz mit Gebeten und Liedern, die musikalisch von der ebenfalls mitfahrenden Jugendgruppe begleitet wurden, geistlich auf das Ereignis eingestimmt.

Obwohl es in München wie erwartet ein wenig zäh voranging, erreichte unser Bus seinen Parkplatz problemlos. Dort bot sich bereits ein farbenfrohes Bild: Kinder, Jugendliche, teilweise in Ministrantengewändern, Erwachsene, zahlreiche in Trachten, alles bewegte sich in Richtung „Messe“-Gelände – im wahrsten Sinne des Wortes. Überraschenderweise war dieses nicht mal einen Kilometer entfernt.

Nach den Eingangskontrollen erhielt jeder eine Pilgertasche mit Liedheft, einem farbigen Tuch, Getränken und einer Regenhaut, die bei dem herrlichen Sonnenschein aber überflüssig war.

Unser Block befand sich nahe am Eingangsbereich. In der Hoffnung der Papst würde auf seiner Fahrt durch die Reihen auf der angrenzenden Straße fahren, ließ sich ein Teil von uns hier nieder um erstmal Brotzeit zu machen.

Während dessen wurde mit Chorgesang und Psalmtexten das Morgenlob gefeiert. Den Altar konnte man zwar recht weit entfernt sehen, das Geschehen dort konnte aber auf mehreren Großbildschirmen besser verfolgt werden.

Als gegen halb Zehn der Heilige Vater mit dem Papamobil angekündigt wurde, versuchte jeder einen Blick darauf zu ergattern. Unsere Hoffnung, er würde direkt bei uns vorbeifahren, erfüllte sich leider nicht.

Mit dem Lied „Lobe den Herren“ begann der Höhepunkt des heutigen Tages, die gemeinsame Heilige Messe. Von mehreren Chören, die in Deutsch und Lateinisch sangen wurde diese sehr festlich und feierlich gestaltet.

In seiner Predigt, die mehrfach von Applaus unterbrochen wurde, betonte der Heilige Vater wie sehr die Welt Gott und den Glauben brauche. Im Hinblick auf das Evangelium – die Heilung des Taubstummen – beklagte er die Schwerhörigkeit unserer Gesellschaft Gott gegenüber. Es geht sogar soweit, dass unter dem Freiheitsrecht die Verspottung von Heiligem gerechtfertigt wird.

Anders als bei einer „normalen“ Messe betete der Hl. Vater auch noch das Angelusgebet zu Ehren Marias, bevor er den ungefähr 250.000 Menschen seinen Segen erteilte. Mit dem „Großer Gott wir loben Dich“ fand der Gottesdienst schließlich seinen Abschluss.

Da anders als am Morgen doch sehr viele auf einmal in die gleiche Richtung zurück zu den Bussen strömten, dauerte es doch eine Weile, bis wir unsere Heimfahrt von einem wohl einmaligen Erlebnis antreten konnten.

Die vollständige Predigt des Papstes und weitere Informationen über seinen Besuch in Bayern findet man im Internet unter:

[www.katholische-sonntagszeitung.de](http://www.katholische-sonntagszeitung.de)

Franz Bischof, Pfarrgemeinderat

**Vortrag am 23.11.2006 im Pfarrsaal  
Unterigling:**

**Pilgerorte in Italien: Assisi, Rom, Pater  
Piu und Manupello,**

**Referent: Walter Barth, Pilgerbüro**



**Regens Wagner**

***Adventsmarkt***

***Freitag, den 1. Dez. von 12 bis 18 Uhr***

***Samstag, den 2. Dez. von 12 bis 18 Uhr***

***in den Magnus-Werkstätten***

***Magnusstraße 3-10, 86859 Igling-Holzhausen, Telefon***

***08241/999-171***

## ■ 40 Jahre Schützenheim der Schloßschützen Igling

Als Carl Leopold Julius Graf von Maldeghem aus Niederstotzingen 1866 die Hofmark Igling für sein Altersruhesitz erwarb, gab es noch keine Schloßschützen. Elf Jahre später wurde dann die Schloßschützengesellschaft gegründet. Leider verstarb im gleichem Jahr der Schlossherr im Alter von 80 Jahren.

Fast 90 Jahre übten die Schützen ihren Sport im Gast- oder Nebenzimmer der Schlossschänke aus. Nach der Wiederaufnahme des Vereinslebens im Jahre 1952 konnte ein spürbarer Aufwärtstrend verzeichnet werden. So war der im Jahre 1956 angeschaffte Scheibenzug den Anforderungen bald nicht mehr gewachsen. Bedingt durch den vielfachen Pächterwechsel der Schloßschänke entstand die Idee, ein eigenes Schützenheim zu bauen. Unter der Regie des rührigen Schützenmeisters Vinzenz Zingler und durch die tatkräftige, unentgeltliche Mitarbeit vieler Schützenkameraden, konnte der Bau dann bereits 1966 durchgeführt werden. Im ehemaligen Hühnerstall und Abstellraum, der südlich an die Küche der Schloßschänke angrenzte, schufen sich die Schloßschützen ein mit 2 Schießständen ausgestattetes Schützenheim. Bereits am 19. November 1966 erfolgte die Einweihung und Eröffnung.

Ein besonderer Dank gilt dem damaligen Schlossherrn Ludwig Graf von Maldeghem, der nicht nur den Raum zur Verfügung stellte, sondern auch die Materialkosten für den Ausbau übernahm.

Wegen der großen Beteiligung bei den Vereinsschießen und Rundenwettkämpfen, reichten die beiden Schießstände nicht mehr aus. Im Jahre 1970 bauten sich die Schützen den Speicher des Schützenheimes aus und konnten dort 6 Schießstände errichten. Die mechanischen Scheibenzuganlagen wurden inzwischen durch elektrische ersetzt.

Der 1996 gefasste Beschluss, die über 100-jährige Tradition des Samstagsschießen auf den Freitag zu verlegen, wurde inzwischen wieder geändert. Seit ein paar Jahren trifft man sich nun wieder von Oktober bis Ende April an den Samstagabenden zum Vereins-schießen oder den vielen geselligen Veranstaltungen.

Am 18. November 2006 werden die Schloßschützen mit einem Diaabend auf die Höhepunkte von 40 Jahren Schützenheim zurückblicken, verbunden mit einem großen Dank an die gräfliche Familie von Maldeghem für die langjährige und großzügige Gastfreundschaft.

Josefine Lang



*Schützen Tafel*

*„Zur Eröffnung des Schützenheimes  
Schloßschützen Igling vom 19.11.1966*

*Bild: Thomas Schmücker*

### Termine:

Weihnachtsschießen	Samstag	04.11.2006
Weihnachtsschießen	Samstag	11.11.2006
Weihnachtsschießen	Freitag	17.11.2006
<b>40 Jahre Schützenheim</b>	<b>Samstag</b>	<b>18.11.2006</b>
Weihnachtsschießen	Samstag	25.11.2006
Weihnachtsschießen	Samstag	02.12.2006
Weihnachtsschießen	Samstag	09.12.2006
<b>Weihnachtsfeier</b>	<b>Samstag</b>	<b>16.12.2006</b>
<b>Neujahrsschießen</b>	<b>Freitag</b>	<b>05.01.2007</b>

**Gerne nehmen wir ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche für 2007 entgegen.**

**Annahmeschluß ist Do. der 30. November.**

**Die nächste Dorfblattausgabe erscheint „ohne Gewähr“ noch vor Weihnachten.**

**Die Dorfblatt-Redaktion**

## ■ Unteriglinger Schützenverein

Weitreichende Beschlüsse fasste die Vorstandschaft der Unteriglinger Schützen bei ihrer ersten Sitzung der Saison 2006/2007 am 21.09.2006.

Nach dem plötzlichen Versterben des langjährigen **Kassiers** und treuen Schützenkameraden Günter Reimers, musste eine Person gefunden werden, die dieses doch recht zeitaufwändige Ehrenamt übernimmt, und gleichzeitig in der Vorstandschaft aktiv mitarbeitet. Die Vorstandschaft freut sich, dass sich Herr Gerd Schneider für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung stellt und wünscht ihm hierzu alles Gute. Einstimmig wurde Herrn Gerd Schneider die Verantwortlichkeit dieses Ehrenamtes übertragen.

Des Weiteren haben es sich die Unteriglinger Schützen zur Aufgabe gemacht **die Bergkapelle** (sog. Bergtafel) am Geiselsberg unter ihre Obhut zu nehmen. Die Bergkapelle hat über den Sommer deutlichen Schaden genommen und bedarf in einigen wesentlichen Punkten der Sanierung. So ist beispielsweise das Dach kaputt - es dringt Feuchtigkeit in den Innenraum, die Dachrinnen sind durchgerostet. Die Schützen planen daher, die Sanierung der Bergkapelle in Eigenregie durchzuführen. Da dies jedoch auch kostenintensiv sein wird, soll bei der am 3. Advent stattfindenden „Weihnacht am Geiselsberg“ eine Spendenaktion zum Erhalt der Bergkapelle durchgeführt werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr soll die „**Weihnacht am Geiselsberg**“ auch in diesem Jahr wieder an der bekannten Örtlichkeit stattfinden.

Derzeit wird die, im Besitz der Familie Trommer befindliche alte Krippe, welche bereits um das Jahr 1925 in der Bergkapelle aufgebaut wurde, vom Vereinsmitglied Hans Langschwert restauriert und zum Teil erneuert. Anlässlich der „Weihnacht am Geiselsberg“ wird sie in der Bergkapelle wieder zu bestaunen sein.

*Bericht Christine Solygan – Spreigl*

### Weihnacht am Geiselsberg

**Am 3. Adventssonntag - 17.12.2006** findet auch in diesem Jahr die „Weihnacht am Geiselsberg“ der Unteriglinger Schützen statt.

**Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.**

Für ihr liebliches Wohl wird bestens gesorgt sein. Ein ansprechendes Rahmenprogramm wird für weihnachtliche Stimmung sorgen, der Nikolaus wird auch in diesem Jahr die Kleinen beschenken.

**Beginn der Veranstaltung 16.00 Uhr**

*Roland Hollmann  
1. Vorstand*

## ■ Neues aus der Bücherei

**Unteriglinger Str. 37 / Rückgebäude Pfarrhof**  
**E-Mail: Gemeindebuecherei.Igling@online.de**

**Geänderte Öffnungszeiten ab 30. Oktober (WZ)**

Montag, Mittwoch und Samstag jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

### **Zeitschriften**

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Essen und Trinken

### **Bestsellerliste der Gemeindebücherei**

angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels

- Daniel Kehlmann – Die Vermessung der Welt
- Charlotte Link – Das Echo der Schuld
- Ildikov von Kürthy – Höhenrauch
- Susanne Fröhliche - Treuepunkte
- Elizabeth George – Wo kein Zeuge ist
- F. Lelord – Hectors Reise
- Donna Leon – Blutige Steine
- John le Carré – Geheime Melodie
- Tess Gerritsen - Scheintot
- Leonie Swann – Glennkill

**alle Titel bei uns erhältlich**

Sabine Schneider

## ■ Einladung zur Zirkusfahrt

Der Theaterverein Igling organisiert für **Freitag, 12. Januar 2007** eine Fahrt zum „CIRCUS KRONE“ in den Winterbau nach München.

Voraussichtlich sind folgende Karten einschl. Busfahrt erhältlich:

Parkett **num. 32,- €**, Sperrsitz 29,- €, 1. Platz 20,- €  
Für Kinder unter 12 Jahren gibt es ermäßigte Preise auf allen Plätzen.

Anmeldungen nimmt vom 2. bis 4. sowie vom 6. bis 8. November jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr Andrea Wetzl, **Tel. 464** entgegen.

Für **Geburtstags-** oder **Weihnachtsgeschenke** sind auch heuer wieder Gutscheine erhältlich.

Über eine rege Teilnahme an dieser Zirkusfahrt würden wir uns sehr freuen.

*Andrea Wetzl  
Theaterverein Igling e.V.*





## Der Sportverein Igling informiert

### Bunter Nachmittag der Turnkinder des SV Igling

Die Turnkinder des SV Igling laden alle Eltern, Verwandte, Freunde und Interessierte am **Sonntag den 26. November 2006 um 14:30 Uhr** in die Turnhalle Igling sehr herzlich ein. Die Kinder präsentieren sich mit eingeübten Darbietungen, und im Anschluss daran soll der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

**Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder und die Übungsleiter**

### Sportheim mit neuem Gesicht

Von weitem ist der Umbau am Sportheim schon zu erkennen. Nachdem die Treppe abgerissen worden war, die neue Treppe von Thomas Wunder angebaut wurde, kümmerte sich Stefan Wurbach um den Bodenbelag, Stefan Haim um die Erneuerung der Fliesen auf dem Balkon, Werner Morbitzer war einige Tage mit Schweißarbeiten beschäftigt um ein neues Balkongeländer anzubringen und für die Holzarbeiten war Markus Kreitmair zuständig.

Ich danke all denen, die viele Stunden überwiegend ehrenamtlich für den Verein bei diesem Umbau geholfen haben.

Günter Först

### Weinfest des Sportvereins

Die Abteilung Fußball des SV Igling hat auch heuer am letzten Samstag im September wieder eingeladen, zum schon traditionellen Weinfest in Benno's Weinstadl.

Viel Arbeit war wieder zu erledigen, um den Besucher einen geschmückten Weinstadl zu präsentieren. Eine deftige Brotzeit und der gute Wein ließen die Herzen der zahlreichen Gäste hoch schlagen. Die beiden Musiker, die Highlight's, machten ihrem Namen alle Ehre und sorgten für gute Stimmung. Fest wurde das Tanzbein geschwungen, so dass die Tanzfläche meist zu klein war. Bei seiner Begrüßung konnte Vorstand Först die „Schülerinnen und Schüler“ der Volksschule Igling, der Geburtsjahrgänge 1951-1953 besonders willkommen heißen, die ihr Klassentreffen beim Weinfest ausklingen ließen.

Vorstand Först dankte Benno und Monika Gerum für die Überlassung des Stadels und überreichte einen Gutschein für eine Theaterfahrt mit dem Theaterverein Igling im nächsten Jahr. Er dankte auch allen Helfern, die das Weinfest für die Abteilung Fußball mit ermöglicht haben. Aus sicherer Quelle wird berichtet, dass es einigen Weinfreunden so gut gefallen haben muss, da sie erst sehr früh nach Hause kamen oder sogar den Weinstadl als Schlafstätte nutzten. Vielen Dank an alle Gäste für das gelungene Fest.

Günter Först

**Die B-Jugend sucht dringend Spieler der Jahrgänge 1990 und 1991.  
Wenn Ihr Lust am Fußball habt, meldet Euch und nehmt Euren besten Freund gleich mit.**

## Wir suchen noch Volleyballer/-innen

- **Wir sind** die Hobby – Volleyball – Abteilung des **SV – Igling**.
- **Wir spielen** Mixed ( 2 Frauen, 4 Männer ) bei Freizeitturnieren oder alles was so kommt.
- **Mitmachen kann** jeder die / der pritschen, baggern und vielleicht auch schmetterern kann.
- **Trainingszeiten** immer am Samstag ab 15.30 Uhr in der Sporthalle Igling

**Info Tel. Nr. 08191 / 7508 Richard Tiedtke**

**[www.svigling.de](http://www.svigling.de)**

Wir freuen uns auf euer kommen !

## ■ Ausflug des Kirchenchors Igling

Am Sonntag dem 24.09.2006 gab es für den Kirchenchor Igling einen wichtigen Termin, aber diesmal nicht in der Kirche, sondern auf dem Programm stand nach 5 Jahren wieder einmal ein Ausflug.

Früh startete der Bus, um in Richtung Chiemgau zu fahren. Bei der Rast auf dem Parkplatz am Irschenberg war neben der Handwurstbrotzeit auch ein Kaffee auf der Speisekarte und die Sonne ließ uns schon ahnen, dass wir Glück mit dem Wetter haben sollten. Weiter gings nach Prien am Chiemsee, um mit dem Schiff zur Fraueninsel zu fahren. Mit einem Ständchen begrüßten wir Herrn Salzmann, einen der 200 Bewohner der Fraueninsel, der kleinsten Gemeinde Bayerns, der uns über das Inselleben, die Schönheiten und interessanten Gegebenheiten informierte. Den Wunsch, in der Klosterkirche zu singen, konnte nicht verwirklicht werden, da Gottesdienst und Führungen von Wallfahrtsgruppen dies nicht zuließ. Der Besuch der Klosterkirche Mariä Opferung war beeindruckend. Hinter dem Hochalter, der aus dem 11-12. Jhrd. stammenden Kirche, ist die Kapelle der Seeligen Irmengard. Viele von uns ließen im Gebet ein paar Sorgen und Wünsche dort.

Bei herrlichem Wetter konnte das Mittagessen im nahen Biergarten des Gasthauses „Zur Linde“ eingenommen werden. Selbstverständlich war das Hauptverkaufsprodukt der Insel, nämlich Fisch, für viele Chormitglieder ein beliebtes Mittagessen. Die Fahrt mit dem Schiff ging dann weiter zur Herreninsel.

Ein kurzer Fußmarsch, einige Chormitglieder ließen sich auch mit der Pferdekutsche chauffieren, führte uns zum Schloss Herrenchiemsee, eines der drei Schlösser König Ludwig II.

In der Führung durch das Schloss erfuhren wir viel von der Prunksucht König Ludwigs II. und auch, dass noch 50 Räume im Schloss im Rohbau sind, da nach Fertigstellung von ca. 20 Räumen dem König das Geld ausging. Für die anwesenden Besucher war es sicher ein besonderes Erlebnis, als der Chor vor dem Schloss ein Lied zum Lobe Gottes sang.

Im sonnigen Kastanien- und Platanengarten des Schlosshotels Herrenchiemsee war dann Zeit für Kaffee und Kuchen und die warme Septembersonne zu genießen. Mit dem Schiff gings danach wieder zurück zum Festland und dort besuchte der Kirchenchor Igling die Grabstätte von Graf von Maldeghem, der in Prien vor zwei Jahren seine letzte Ruhestätte fand.

Der Heimweg führte uns mit dem Bus zurück über die Autobahn A8 Richtung München, doch der angekündigte kilometerlange Verkehrsstau war zum Glück schon fast aufgelöst. Zur Brotzeit kehrten wir im Bräustüberl der „Forschungsbrauerei“ in München-Perlach ein. Besonders das süffige Bockbier hat uns geschmeckt und das nicht nur den Männern des Chores. Spät aber erfüllt von den Eindrücken eines schönen Ausflugtages in der Gemeinschaft des Kirchenchores, kehrten wir wohl-chauffiert und wohlbehalten nach Igling zurück.

Günter Först



Bild: „Die Fraueninsel im Chiemsee“ / Quelle: Internet (Günter Först)

**Schon für die nächste Ausgabe, welche noch vor Weihnachten erscheinen soll, suchen wir eine(n) ehrenamtliche(n) Mitarbeiter(in). Er / sie sollte Computer-Erfahrung mitbringen, da wir Hilfe beim Erstellen des Entwurfs brauchen.**

**Die Dorfblatt-Redaktion**

**Gerne nehmen wir ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche für 2007 entgegen.  
Annahmeschluß ist Do. der 30. November.**

**Die nächste Dorfblattausgabe erscheint „ohne Gewähr“ noch vor Weihnachten.**

**Die Dorfblatt-Redaktion**

**Neues von Regens Wagner**

**Zu Ehren des Heiligen Magnus**

Jedes Jahr Anfang September begeht Regens Wagner zu Ehren seines Namenspatrons das Magnusfest. In diesem Jahr feierten wir den Magnusgottesdienst am 12. September und trafen uns anschließend zu einem kleinen Imbiss an der Magnusfigur im Freizeitgelände.

Am Gottesdienst nahmen die Bereiche WfbM, Förderstätte und Ausbildung teil. Er wurde zelebriert von Diakon Walter und Pfarrer Pela und musikalisch umrahmt von der hauseigenen Musikgruppe „Fortissimo“. Unser neuer Mitarbeiter im Seelsorgeteam, Herr Becherer, trat als Heiliger Magnus verkleidet auf und berichtete von dessen Leben:

Geboren um das Jahr 700, wuchs er in St. Gallen auf und lebte später dort als Mönch oder Einsiedler, bis er durch den Augsburger Bischof Wikterps als Missionar in das bayerische Allgäu entsandt wurde. Er wirkte vor allem in Kempten und an der Stelle des heutigen Füssens. Viele Wundertaten werden ihm zugeschrieben, besonders Zähmungen von Drachen, Schlangen, wilden Tieren und Dämonen.

Mit dem Fuß auf der Schlange stehend als Zeichen des Sieges, so ist der Heilige Magnus auch in der Bronzestatue dargestellt, die der Künstler Georg Probst für unsere



Das Magnusfest 2006 / Bild: Ulrich Hauser

Einrichtung geschaffen hat und die seit letztem Frühjahr im Freizeitgelände steht. Im Angesicht dieser Figur – quasi im Beisein des Heiligen Magnus – versammelten sich die Gottesdienstbesucher nach der Messe zu einem gemütlichen Beisammensein. Strahlender Sonnenschein, Leberkäs-Semmeln und Getränke sowie angeregte Gespräche garantierten einen gelungenen Ausklang des Magnusfestes.

**Ausblick: Adventsmarkt 2006**



Adventsmarkt / Bild: Ulrich Hauser

Am 1. u. 2. Dezember, jeweils von 12-18 Uhr, findet der **diesjährige Adventsmarkt** von Regens Wagner Holzhausen statt. In den Räumlichkeiten der Magnus-Werkstätten und in der Bioland-Landwirtschaft erwartet sie ein stimmungsvoller Markt mit einem großen Sortiment, das von Adventskränzen und Gestecken über kreative Bastelarbeiten aus den Wohngruppen bis hin zu hochwertigen Geschenkartikeln unserer Werkstätten und Erzeugnissen unserer Bioland-Landwirtschaft reicht. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Bratwürsten, Waffeln und anderen kulinarischen Köstlichkeiten gesorgt. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns willkommen zu heißen, und wünschen Ihnen angenehme Stunden in unserer Einrichtung.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

**Kleinanzeigen \*\*\* Kleinanzeigen \*\*\* Kleinanzeigen \*\*\* Kleinanzeigen**

**Erdgeschoss-Wohnung, 3-5 Zimmer od. Haus mit Garten zu kaufen gesucht.  
Tel: 08191/70090**



**Gerne würde ich noch am Berufsleben teilnehmen. Nach 30 Jahren Tätigkeit im Landratsamt suche ich, weibl., 57 Jahre, Arbeit im Büro oder sonstiges. Bevorzugt 400,- EURO-Basis.  
Tel: 08248/319**

■ **Ausflug nach Dillingen**

Am Freitag, 13. Oktober, fuhren der Beirat an der Einrichtung und der Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen“ nach Dillingen. Der Beirat an der Einrichtung sind die gewählten Vertreter der Eltern und gesetzlichen Vertreter der Menschen mit Behinderung, die bei Regens Wagner Holzhausen betreut werden. Der Beirat wird zurzeit von der Vorsitzenden Frau Gudrun Berstecher geleitet. Der Vorstand des Fördervereins setzt sich aus dem Vorsitzenden Bürgermeister Herbert Szubert und einer Reihe von Beiratsmitgliedern zusammen; letztere waren somit in Doppelfunktion unterwegs.

Erster Programmpunkt in Dillingen war eine Einführung von Sr. Gertraud Feihl OSF in das Leben von Regens Johann Evangelist Wagner, dem Gründer der ersten acht Regens-Wagner-Einrichtungen. Sr. Gertraud trägt wesentliche Verantwortung als Vizepostulatorin für das Seligsprechungsverfahren, das zurzeit läuft. Sr. Gertraud brachte der Besuchergruppe die Person Regens' Wagner vor Augen und führte die Gruppe in die Krypta unter der Christkönigskirche, in der Regens Wagner begraben liegt. Auch ein Besuch des Regens-Wagner-Zimmers stand auf dem Programm. Dort sind neben dem Originalmöbeln auch Dokumente und Bilder aus dem Leben des Gründers ausgestellt. Im Anschluss daran besichtigte die Gruppe die Paramentenstickerei bei Regens Wagner Dillingen. Die Dillinger Einrichtung wurde ursprünglich als Einrichtung für gehörlose Frauen gegründet. Um diesen Frauen Arbeitsplätze anbieten zu können, wurde sehr bald eine Paramentenstickerei eröffnet.

Hier werden bis heute nach individuellem Auftrag Messgewänder, Altar- und Kanzelbehänge aus hochwertigen Materialien hergestellt und bestickt.

Die künstlerische Gestaltung liegt in den Händen von Sr. Animata Probst, einer Schülerin von Prof. Franz Nagel von der Akademie der bildenden Künste in Augsburg.

Die meisten Messgewänder von Regens Wagner Holzhausen stammen aus der Dillinger Werkstätte, in der nach wie vor gehörlose Frauen neben Angestellten und Auszubildenden arbeiten.



*Beirat und Vorstand / Bild: Ulrich Hauser*

Der Nachmittag war für ein Treffen mit dem Direktor der Regens-Wagner-Stiftungen, Herrn Prälat Frieß, reserviert. Bei der Gesprächsrunde wurden aktuelle Fragen zur Behindertenarbeit erörtert und die Chancen der weiteren Entwicklung von Regens Wagner Holzhausen besprochen. Besonders interessierte sich Direktor Frieß für die Anliegen der Angehörigen und für die Tätigkeit des Fördervereins.

Mit vielen neuen Eindrücken bereichert kehrte die Gruppe am Abend nach Holzhausen zurück.

Ulrich Hauser



 **MADE IN SWITZERLAND**

**Wissen Sie, was in Ihren Körperpflegeprodukten enthalten ist ?  
Setzen Sie auf die Heilkräuter der Kräuter ?**

.....

**Wenn Sie diese Fragen mit „ JA“ beantwortet haben, müssen wir uns kennenlernen !!!!**

**„JUST“ ist Ihr Dienstleister, wenn es um hochwertige Körperpflege- und Wellnessprodukte sowie wertvolle Nahrungsergänzungsmittel geht.**

**Für „JUST“ ist die Einhaltung höchster Qualitätsstandards selbstverständlich . Es werden nur hochwertige Rohstoffe ausgewählt  
Anbaugebiete verwendet.**

***Unser Team will sich vergrößern,  
darum suchen wir Sie  
als Unterstützung in  
Beratung und Verkauf.***

**Nähere Infos über die Tätigkeit gibt es bei:**

***Christine Niederrenk  
Teamleitung/Homeservice  
Zugspitzstrasse 13 in 86859 Igling - Holzhausen  
Tel.: 08241-3391, 0176-20971733  
CisNied@aol.com***




# Schloss-Stuben-Igling

Tel.: 08248 / 901770

## Liebe Gäste,

der Herbst hat Einzug gehalten, der Winter steht vor der Tür, deshalb gelten ab November wieder unsere

### Winteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag	Ruhetag	
Mittwoch – Freitag	von 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr	
Samstag und Sonntag	durchgehend ab 11.00 Uhr	

**Denken Sie jetzt schon an Ihre Reservierung  
für Ihre Weihnachtsfeier oder die Weihnachtsfeiertage !!!**

- Heilig Abend geschlossen
- 1. Weihnachtstag mittags und abends geöffnet
- 2. Weihnachtstag mittags geöffnet
- Silvester und Neujahr geschlossen

**Wir wünschen all unseren Gästen eine besinnliche  
Adventszeit und ein Frohes Weihnachtsfest !**



**Familie Rinninger  
mit Schloss-Stuben-Team**

**Termine u. Festtage**

**November 2006:**

- 01. Mi. Allerheiligen
- 02. Do. Allerseelen
- 05. So. Wahl der Kirchenverwaltung > Wahllokale
- 07. Di. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Igling
- 08. Mi. Seniorentreffen > GH Schmelcher
- 11. Sa. Martinstag
- 12. So. Konzert der Jungmusik, 14 Uhr (Musikkapelle Holzhausen),  
Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen
- 19. So. Volkstrauertag
- 19. So. Veteranenjahrtag in Unterigling – Reservistenkameradschaft
- 19. So. Jahresabschluss mit Vorführung der Turnkinder - SV Igling
- 22. Mi. Buß- und Bettag
- 24. Fr. Hauptversammlung - Freizeitverein Holzhausen
- 26. So. Totensonntag

**Dezember 2006:**

- 01./02. Fr./Sa. Adventsmarkt Magnusheim > Holzhausen
- 02. Sa. Nikolausschießen Schützen Unterigling > GH Lamm
- 03. So. 1. Advent / Seniorennachmittag > Pfarrheim
- 05. Di. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Igling
- 06. Mi. Nikolaus
- 08. Fr. Weihnachtsfeier Reservistenkameradschaft > GH Schmelcher
- 09. Sa. Weihnachtsfeier SV Igling > Pfarrsaal
- 10. So. 2. Advent
- 13. Mi. Seniorentreffen > GH Schmelcher
- 16. Sa. Weihnachtsfeier Schlossschützengesellschaft > Pfarrsaal
- 17. So. 3. Advent / Weihnacht am Geiselsberg ab 16 Uhr
- 21. Do. Wintersonnwendfeuer der Freien Wähler
- 22. Fr. Winteranfang
- 24. So. 4. Advent und Heiligabend
- 25. Mo. 1. Weihnachtsfeiertag
- 26. Di. 2. Weihnachtsfeiertag
- 31. So. Silvester

***Weisheiten***

*Ein neuer Tag ist eine tolle Gelegenheit, alte  
Pfade zu verlassen, um neuen Abenteuern zu  
begegnen.*

*Aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt  
werden, kann man auch eine Treppe bauen.*

**Notrufnummern**

- Polizei: **110**                      Feuerwehr: **112**
- Notarzt u. Krankenwagen: **19 22 2**
- Ärztlicher Notdienst: **01805 / 19 12 12**  
Kinder – Frauen – Augen - HNO Bereitschaftsdienst
- Hausärztlicher Notdienst: **0173 / 3 56 13 50**  
Kaufering – Igling – Penzing
- 24 h Tiernotdienst: **08248 / 290**
- Polizeidienststelle LL: **08191 / 9 32-0**
- Klinikum Landsberg: **08191 / 3 33-0**
- Krankenhaus Buchloe: **08241 / 504-0**

**Winter**

**Bis** Weihnacht gibt es Speck und Brot,  
nachher kommt Kält und Not.

**Wer** sein Holz um Weihnachten fällt,  
dem sein Gebäude zehnfach hält.

Goldene Bauernregeln

**Öffnungs- u. Sprechzeiten**

**VG Igling:**

Mo.-Fr.: 8 - 12 Uhr / Mo.: 14 - 16 Uhr / Do.: 14 - 18 Uhr

**Gemeindebücherei:**

Mo., Mi., Sa.: je 16 - 17 Uhr (WZ)

**Werkstoffhof - Igling:**

Di.: 10 - 12 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr / Do.: 10 - 12 Uhr (WZ)

**Werkstoffhof - Holzhausen:**

Mi.: 15.30 - 17.30 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr

**Post Service Filiale / Loibach Getränkemarkt:**

Mo, Di, Fr.: 15 - 19 Uhr / Mi, Do.: 14 - 18 Uhr  
Sa.: 9 - 14 Uhr

**Florian Müller –** Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Naturheilverfahren, Akupunktur: Tel.: 08248 / 3 00

Mo.: 9 - 11 und 16 - 18 Uhr

Di.: 9 - 11 / Mi.: 8 - 10 Uhr

Do.: 10 - 11 und 16 - 18 Uhr

Fr.: 10 - 11 und 14.30 - 16 Uhr

**Tierklinik Zencominierski:** Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa.: 11.30 - 12.30 Uhr

Mo., Di., Do.: 18.30 - 19.30 Uhr

Fr.: 14 - 19 Uhr (Terminsprechstunde)

**Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher**

Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, Igling

**Redaktionsschluss** für die

**1. Ausgabe** im Januar + Februar **2007**

ist **Donnerstag** der **30. November 2006**

E-mail-Adresse für Beiträge, Anzeigen u. **Termine:**

**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen (s. Impressum unten)  
nehmen Beiträge auch „**formlos**“ entgegen.

**IMPRESSUM:**

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bgm. Herbert

Szuber. Redaktion: Andreas Behr, Nicole Gayer, Andrea Rid,

Elisabeth Rid, Edith Schmitz, Hans Becherer. Anschrift der

Gemeinde Igling: Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling, Tel.: 08248 /

96 97 0, email: [info@vg-igling.de](mailto:info@vg-igling.de), Homepage:

<http://www.igling.de>

Druck: Schwarz, Igling. Layout u. Design: Martina Rid.

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen

oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung bzw.

Darstellung der Verfasser wieder.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen

und Kürzungen vorbehalten müssen.